GEMEINDEAMT
MELLAU

Zl. 0041-2022/14

NIEDERSCHRIFT

über die am Montag, den 04.04.2022, um 20:15 Uhr im Dorfsaal abgehaltene, öffentliche 14. Sitzung der Gemeindevertretung Mellau.

Anwesend: Bgm. Tobias Bischofberger, Vzbgm. Daniel Broger, Jürgen Haller, Mag. Gerhard Wüstner, Gerhard Felder, Benedikt Natter, Johannes Gasser, Albert Hager, Werner Bischof, Philipp Zünd, Thomas Übelher, Heike Fink, Ludwig Natter

Entschuldigt: GV Judith Bischof, Julia Rogelböck, EM Lothar Kündig, EM Otmar Natter

Zuhörer: 3

TAGESORDNUNG

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift der 13. Gemeindevertretungssitzung vom 28.02.2022
3. Vorstellung Baurechtsverwaltung Bregenzerwald
4. Umwidmung Teilfläche GST 2499/5, Teilfläche GST 713 und Teilfläche GST 709 von FF in BM (Folgewidmung FF)
5. Verordnung einer Baunutzungszahl für Teilfläche GST 2499/5, Teilfläche GST 713 und Teilfläche GST 709
6. Verwertung altes Tanklöschfahrzeug – Beratung und Beschlussfassung
7. Berichte
8. Allfälliges
9. Vertraulich – Personelles
10. Vertraulich – Grundstücksangelegenheiten

TOP 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Tobias Bischofberger eröffnet die 14. Gemeindevertretungssitzung zur festgesetzten Zeit mit einem Gruß an alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2) Genehmigung der Niederschrift der 13. Gemeindevertretungssitzung vom 28.02.2022

Das Protokoll wird in der vorgelegten Form einstimmig genehmigt.

TOP 3) Vorstellung Baurechtsverwaltung Bregenzerwald

Der Bürgermeister bedankt sich bei Geschäftsführer Dr. Lukas Schrott und DI Peter Heiß, die heute die Baurechtsverwaltung Bregenzerwald vorstellen werden und übergibt das Wort. GF Dr. Lukas Schrott bedankt sich für die Einladung und erläutert, dass heute die Gemeindevertretung grundsätzlich über die Baurechtsverwaltung informiert werden soll. Ob der Zeitpunkt zum Beitritt zur Baurechtsverwaltung aktuell passend ist, muss dann die Gemeindevertretung entscheiden. Aktuell sind 18 von 24 Gemeinden im Bregenzerwald Mitglied bei der Baurechtsverwaltung. Mit dem Beitritt von Andelsbuch im Jahr 2022 sind es nur mehr 5 Regio-Gemeinden (Mellau, Au, Damüls, Buch und Warth), die nicht dabei sind. Die Baurechtsverwaltung ist eine Verwaltungsgemeinschaft der Gemeinden. Das heißt, dass die Angestellten im Auftrag der Gemeinde tätig sind, wenn sie ihre Leistung erbringen. Bei Beschwerden gegenüber Baubescheiden ist auch im Fall eines Beitrittes zur Bauverwaltung der Bürgermeister die erste Instanz. Die Baurechtsverwaltung hat sich hinsichtlich Qualität und Leistung sehr gut entwickelt. Von 20 Verfahren, die bisher beim Landesverwaltungsgericht behandelt werden mussten, wurde nur in einem Verfahren der Bescheid aufgehoben. Das Land Vorarlberg unterstützt die Verwaltungsgemeinschaften mit Förderungen. Jede Gemeinde, die zur Verwaltungsgemeinschaft dazu kommt, bekommt den Förderbeitrag auch gleichermaßen angerechnet. Pro Einwohner muss mit Kosten von € 13,- gerechnet werden. Für Mellau bedeutet das ein Gesamtbetrag von ca. € 17.000,- pro Jahr. Ein Wunsch der Mitgliedsgemeinden war, dass die Agenden erweitert werden und z.B. auch Wasser- und Kanalanschlussgebührenbescheide erstellt werden.

DI Peter Heiß informiert im Folgenden über die Leistungen der BRV. In erster Linie werden alle Agenden des Baugesetzes für die Gemeinden übernommen. Zusätzliche Aufgaben sind Kanal- und Wasseranschlussbescheide, Hausnummernvergabe, Bauabstände nach dem Straßengesetz (wird nach Beschlussfassung in der Gemeindevertretung bescheidmäßig erledigt), die Datenbefüllung im AGWR, die Meldung an das Finanzamt und Änderungen von Flächenwidmungsplänen. Die Gestaltung (Stichwort Gestaltungsbeirat) bleibt auch weiterhin Sache der Gemeinde. Für einen reibungslosen Ablauf ist V-DOK zur Bearbeitung notwendig. Die Bauanträge können entweder bei der Gemeinde oder bei der BRV abgegeben werden. Wenn von der Gemeinde das OK hinsichtlich der Gestaltung vorliegt, wird der Bauakt an die BRV übermittelt. Dort wird dieser einem Sachbearbeiter zugeordnet. Wenn Abstände und Widmung in Ordnung sind, wird gleich die Ladung zur Bauverhandlung geschickt. Sollte der Bauakt nicht vollständig sein, ergeht ein Verbesserungsauftrag an den Bauwerber. Bis zur Bauverhandlung werden dann die notwendigen Gutachten eingeholt. Nach der Bauverhandlung ergeht die Baubewilligung an den Bauwerber. Nach Abschluss des Bauvorhabens und Übermittlung der Fertigstellungsmeldung samt notwendigen Attesten ist das Projekt abgeschlossen. Eine Schlussüberprüfung findet in der Regel nicht mehr statt, da diese gesetzlich nicht notwendig ist, wird aber zumindest stichprobenartig durchgeführt. Die Gemeinde bekommt den Bauakt wieder zurück und auch an das Finanzamt erfolgt eine Meldung. Vorteile der Baurechtsverwaltung sind, dass es eine personelle Entlastung für die Gemeinde gibt, Rechtssicherheit und Vertretungssicherheit besteht und die Verfahren zügig abgewickelt werden. Teilweise ist es in den Ge-

meinden durch personelle Wechsel nicht immer einfach die Bauverwaltung rechtssicher weiterzuführen. Die Baurechtsverwaltung ist dazu bei 3 Sachbearbeitern und 2 Personen im Sekretariat gut aufgestellt.

Auf Anfrage von Mag. Gerhard Wüstner teilt Dr. Lukas Schrott mit, dass die Kosten bei € 13,- pro Einwohner bleiben, auch wenn noch zusätzliche Aufgaben übernommen werden. Der Einwohnerschlüssel hat sich gut bewährt, eine Evaluierung der Zeitbuchungen wird von Zeit zu Zeit erfolgen. Die anfänglichen Probleme der BRV hat man gut in den Griff bekommen. Der Bürgermeister teilt mit, dass im Sekretariat ca. 10-15% des Beschäftigungsausmaßes für die Bauverwaltung benötigt wird. Die Kosten für den Bausachverständigen in Mellau werden dem Bauwerber direkt in Rechnung gestellt. Die enge Abstimmung mit dem Bausachverständigen Andreas Böhler-Huber hat sich in den letzten Monaten ebenfalls gut bewährt. Hier könnte durch Übertragung weiterer Aufgaben ebenfalls eine Entlastung für die Gemeinde erzielt werden.

Der Bürgermeister bedankt sich bei Dr. Lukas Schrott und DI Peter Heiß für die Ausführungen. Eine Entscheidung, ob die Gemeinde Mellau der Baurechtsverwaltung beitritt, wird mit den anstehenden Personalangelegenheiten unter TOP 9) diskutiert.

TOP 4) Umwidmung Teilfläche GST 2499/5, Teilfläche GST 713 und Teilfläche GST 709 von FF in BM (Folgewidmung FF)

Das Auflageverfahren für die Umwidmung der Grundstücke wurde in der letzten Sitzung gestartet. Hier geht es um eine Umwidmung, die für den Neubau eines Carports notwendig ist. Der Bürgermeister bringt die eingegangenen Stellungnahmen zur Kenntnis.

Von Seiten der Abt. Raumplanung wird der Umwidmung zugestimmt. Allerdings ist der Plan für das Mindestmaß der baulichen Nutzung entsprechend der Planzeichnungsverordnung anzupassen, was zwischenzeitlich bereits erfolgt ist. Der Natur- und Landschaftsschutz nimmt das Bauvorhaben zur Kenntnis, ebenso die Abt. Landwirtschaft und die Abt. Wasserwirtschaft. Wildbach- und Lawinenverbauung stimmt der Umwidmung zu, es ist aber ein Sachverständiger der Abteilung dem Bauverfahren beizuziehen. Von Seiten der Geologie erfolgt kein Einwand gegen die Umwidmung, sofern kein Hangeinschnitt gemacht wird. Die Rückwand und die Decke des Carports müssen unbedingt in Stahlbeton ausgeführt werden.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Umwidmung der GST 2499/5, Teilfläche GST 713 und Teilfläche GST 709 von FF in BM (Folgewidmung FF) zuzustimmen. Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

TOP 5) Verordnung einer Baunutzungszahl für Teilfläche GST 2499/5, Teilfläche GST 713 und Teilfläche GST 709

Ebenfalls in der letzten Sitzung wurde das Auflageverfahren für die Verordnung eine Baunutzungszahl gestartet, welches nun abgelaufen ist.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Verordnung einer Baunutzungszahl für die Teilflächen GST 2499/5, Teilfläche GST 713 und Teilfläche GST 709 mit der Mindestbaunutzungszahl von 19,0 zu beschließen. Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

TOP 6) Verwertung altes Tanklöschfahrzeug – Beratung und Beschlussfassung

Der Bürgermeister berichtet, dass demnächst die Auslieferung des neuen Tanklöschfahrzeuges ansteht. Daher muss nun entschieden werden, was mit dem alten Fahrzeug (Baujahr 1988) passiert. Für die Verwertung des Fahrzeuges wurden 4 Varianten erarbeitet. GV Werner Bischof berichtet über die 4 möglichen Varianten:

Variante 1
Das Fahrzeug soll als Hilfsprojekt nach Moldawien geschickt werden. Allerdings muss es jedenfalls vorgeführt werden und fahrtauglich sein. Das Kennzeichen bleibt auf dem Fahrzeug, bis es in Moldawien ist. Damit es vorgeführt werden kann, sind noch Reparaturen notwendig. Eine Ablöse für das Fahrzeug ist nicht möglich.

Variante 2
Das Feuerwehrauto soll in die Ukraine ins Kriegsgebiet gehen. Das Fahrzeug sollte so rasch wie möglich verfügbar sein und müsste auch noch fahrtauglich genug sein um damit in die Ukraine zu kommen. Auch hier gibt es keine Ablöse.

Variante 3
Das Fahrzeug wird im Internet angeboten und an einen privaten Käufer verkauft. Das Fahrzeug könnte eventuell zu einem Wohnmobil oder ähnlichem umgebaut werden. Vermutlich wäre hier der höchste Erlös zu erzielen.

Variante 4
Josef Schwarzmann (Landesfeuerwehrverband) hätte Abnehmer, die für unser Fahrzeug ca. € 12.000,- bis € 15.000,- bezahlen würden. Allradautos sind sehr gefragt und würden eventuell in Waldbrandgebieten eingesetzt.

Das Tanklöschfahrzeug ist derzeit nicht voll funktionsfähig (Schläge auf der Kardanwelle, Ansaugung defekt) und könnte daher nicht voll eingesetzt werden. Lt. GV Werner Bischof müsste nun auch das LFB noch hergerichtet werden, da eine weitere Nutzungsdauer von 8-10 Jahren angestrebt wird. Die Gesamtkosten dafür liegen laut letztem Angebot bei € 12.000,- brutto. In KW 15 wird das LFB in die Werkstatt überstellt und die Atemschutzhalterungen eingebaut. Dabei werden auch die notwendigen Reparaturen nochmal geprüft. Der Vorschlag der Feuerwehr ist, das Fahrzeug zu verkaufen und mit den Einnahmen das LFB zu reparieren.

Bezüglich des neuen Fahrzeuges wird berichtet, dass die Abholung in der Karwoche geplant gewesen wäre. Allerdings wurde bei einem baugleichen Fahrzeug bei einem Zahnrad ein Problem festgestellt. Dies ist ein Materialfehler. Dieses Teil muss auch beim neuen TLF der Feuerwehr ausgetauscht werden. Daher verschiebt sich der Liefertermin auf 11. oder 12. Mai. Zur Einweihung des Fahrzeuges ist geplant, im August ein Frühschoppen abzuhalten, bei dem es eine feierliche Einweihung gibt. Auch die neue Pumpe und die Jugendfeuerwehrfahne soll im selben Atemzug eingeweiht werden.

GV Werner Bischof stellt den Antrag, das alte Tanklöschfahrzeug nach der Variante 4, wie im Feuerwehrausschuss beschlossen, zu verkaufen und mit dem Erlös das LFB zu reparieren. Der Antrag wird mit 11:2 Stimmen angenommen.

TOP 7) Berichte

Situation Corona

Derzeit befinden wir uns noch in der zum Glück abklingenden Omikronwelle, die Inzidenz ist sinkend. Der Bürgermeister war auch selber 10 Tage in Quarantäne. Im Amtsgebäude gilt weiterhin die Maskenpflicht. Die Impfquote liegt bei 72,8% Erstimmunisierte bzw. 66,3 aktive Impfzertifikate.

Der Bund schüttet € 10.070 für Corona-Impfkampagnen aus, die widmungskonform zu verwenden sind.

Flüchtlingssituation Ukraine

Erste Familie (2 Erwachsene, 2 Kinder – 1x VS, 1x MS) wurde bereits in der Raiffeisenbank untergebracht. Die 2. Familie ist derzeit noch in Schwarzenberg, soll aber in Kürze umziehen. Isabel Baldreich ist als ehrenamtliche Flüchtlingskoordinatorin eingesetzt und unterstützt die Gemeinde bei der Betreuung der Familien, Kontakt zur Caritas usw. – Herzlichen Dank dafür.
Dank auch an Raiffeisenbank für die Bereitschaft, Flüchtlingsfamilien aufzunehmen.

Tourismussituation und Veranstaltungen
Zahlreiche Betriebe haben bereits geschlossen. Hotel Bären und Hotel Wälderin und M1 halten noch geöffnet.

Einige Veranstaltungen waren bzw. sind noch:
30.03. bis 01.04.2022 Österreichische Gesundheitsreferententagung mit Minister Rauch
02./03.04. FIS Rennen (musste witterungsbedingt abgesagt werden)
02.04.2022 Flurreinigung (musste witterungsbedingt abgesagt werden), wird nun in den Gruppen eigenständig erledigt
08.-10.04.2022 Österreichische Behindertenmeisterschaften „Para-Alpin" in Mellau – Empfang der Gemeinde in „der Wälderin" am Samstag 09.04. mit LR Martina Rüscher
09.04. Wissenstest der Feuerwehrjugend des Bezirks Bregenz
10.04. Witus-Rennen – Preisverteilung im Dorfsaal
12.04.2022 Vereinsobleutetreffen in der Wälderin
23.04.2022 Chorkonzert in der Pfarrkirche mit dem Chor „mellodiös"

Berichte aus den Ausschüssen
03.03.2022 Sitzung wegen familieplus-Kennzahlen mit Johannes Gasser und Daniel Broger
31.03.2022 Sitzung wegen Freiwilligenbörse (witus-Sozialausschüsse bzw. – vertreterinnen)

Personelles
Mitarbeiteressen am 01.04.2022 (Nachholung Weihnachtsessen und Verabschiedung Marina Willam). Anton Fröwis und Magdalena Muxel verlassen das Tourismusbüro mit 30.06.2022. Katja Wirth wird die Nachfolge von Anton Fröwis im Tourismusbüro übernehmen. Laurenz Feurstein aus Schwarzenberg wird mit 01.06.2022 im Gemeindesekretariat beginnen und somit die Stelle von Katja Wirth übernehmen.

Regio
Breibandkonzept Bregenzerwald
Morgen Bürgermeisterinformation über die vorliegenden Projekte – dann weitere Detailgespräche.

Räumliches Entwicklungskonzept
Ein Workshop mit der Gemeindevertretung ist am Freitag, den 08.04.2022, geplant. Die Einladung ist erfolgt (inkl. Versand der dazugehörigen Unterlagen als Diskussionsgrundlage).

Jahreshauptversammlung der Feuerwehr
Neuer Kommandant ist Anton Nardin, Kommandant-Stv. Christoph Gridling.

TOP 8) Allfälliges

Nächste GV-Sitzung ist am 02. Mai mit Rechnungsabschluss geplant. Am 30.05. dann wieder im normalen Rhythmus.

GV Mag. Gerhard Wüstner fragt wegen dem Sommerbetrieb in der Gastronomie nach. In den letzten Jahren wurde es im Dorf immer schwieriger, irgendwo mittags essen zu gehen. Von Gemeindeseite her wird derzeit viel in den Tourismusbereich investiert. Es sollte nun aber auch an dieser Thematik gearbeitet werden. Der Bürgermeister meint, dass dies im ganzen Bregenzerwald ein Thema ist und daran sicher gearbeitet wird.

GV. Mag. Gerhard Wüstner fragt an, ob das Schwimmbadteam bereits wieder feststeht. Der Bürgermeister berichtet, dass das Team vom letzten Jahr wieder zugesagt hat.

Ende: 23:20 Uhr

Der Bürgermeister

(Tobias Bischofberger)

Der Schriftführer

(Lukas Metzler)

GEMEINDE MELLAU
angeschlagen am: 03.05.
abgenommen am: 17.05.